
Kurz & Bündig

In Memoriam Matthias Reichl

Matthias Reichl, der Mitbegründer und Leiter des Begegnungszentrums für aktive Gewaltfreiheit Bad Ischl, hat, wie es seine Frau Maria ausdrückt, am 5. Januar 2026 aufgehört zu atmen. Alle, die Matthias kannten, wissen, dass wir mit ihm einen Wegbegleiter verlieren, dessen Lebenswerk von einem tiefen Glauben an die Kraft der Gewaltfreiheit geprägt war. Matthias Reichl war ein Radikaler der seltenen Art. Konsequenter in seinem Denken und Schreiben, in seiner Art der friedenspolitischen Partizipation genauso wie in seiner Arbeits- und Lebensweise.

Matthias hatte seine friedensbewegten Wurzeln in Salzburg. Schon 1968 unterstützten Matthias und seine Frau Maria den legendären Pfarrer Franz Wesenauer bei der Planung und Durchführung einer Friedenstagung anlässlich des 150. Jahrestages des „Stille Nacht-Liedes“ in der Pfarre St. Andrä. Nicht nur diese Episode lässt uns bewusst sein, dass wir mit Matthias Reichl einen Zeitzeugen verlieren, der dieser Bezeichnung äußerst würdig ist.

Die Radioreihe „Begegnungswege“, die Matthias und Maria in den letzten Jahren im Freien Radio Salzkammergut gestalten, dokumentieren sein Lebenswerk.

Zum Nachhören:

<https://freiesradio.at/in-memoriam/>

HPG